

Biotopname

Feuchte Hochstaudenflur an der Korleputer Wassermühlenruine

Standort /Geologie

vermoortes Bachtal

Naturraum

Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Güstrow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

08387

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

Hauptcod.

VHFD

Nebencode

VHDD

Überlagerungscode

Vegetationseinheiten

Mädesüß-Kohldistel-Staudenflur, Kohldistel-Brennessel-Staudenflur

Habitats + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Das Biotop befindet sich in unmittelbarer Nähe der Ruine der Korleputer Wassermühle. Es liegt in einem Dreieck, das aus dem Stichgraben (Mühlgraben), dem ehemaligen Mühlgehöft und dem Bach gebildet wird. Dominierende Arten auf dem eutrophen Niedermoorstandort sind Sumpfschilf, Kohldistel, Rauhaariges Weidenröschen, Rohrglanzgras und Brennessel. Letztere kommt gemeinsam mit Kleb-Labkraut, Quecke, Giersch und Holzzahn auf etwas trockeneren Standorten vor. Waldsimse zeigt stellenweise Quelligkeit an. Das Biotop liegt in hügeliger Grundmoräne am Rande des oberen Recknitztales.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

Umgebung relativ störungsarm

landschaftsprägender Charakter

Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

YWG YWE

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE ZSX

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		3		2		-		4		0		2		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ k ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ k ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ k ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ k ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich Humulus lupulus Epilobium hirsutum Scirpus sylvaticus (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Galium aparine Urtica dioica Carex acutiformis Juncus inflexus Cirsium oleraceum Phalaris arundinacea																													
Pflanzenarten vereinzelt Calystegia sepium Galeopsis tetrahit (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium arvense Iris pseudacorus Elytrigia repens Eupatorium cannabinum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 17.09.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Barth																Foto: 2								Folgeseiten: 0					